

Fahrerlose Robo-Busse: Hamburg plant 10.000 autonome Shuttle bis 2030!

KBA-Präsident Damm prognostiziert den Einsatz autonomer Robo-Busse in Deutschland bis 2027 und diskutiert Herausforderungen und Chancen.

Hamburg, Deutschland - Die Zukunft des Verkehrs steht vor einer revolutionären Wende! Bereits 2026 könnten die ersten fahrerlosen Robo-Busse in deutschen Städten unterwegs sein, um Passagiere sicher von A nach B zu bringen. Das KBA (Kraftfahrt-Bundesamt) hat zwar noch keine Genehmigungen für den kommerziellen Einsatz erteilt, doch die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Hamburg plant bis 2030, 10.000 autonome Shuttle-Busse auf die Straßen zu bringen, unterstützt von großen Namen wie VW und Mobileye. Ein wahrhaft beeindruckendes Vorhaben, das andere Städte als Vorbild dienen könnte!

Die Technologie hinter diesen Robo-Bussen hat enorme Fortschritte gemacht. Trotz minimaler Restrisiken sind die Fahrzeuge sicher und bereit für den Einsatz. In den kommenden fünf bis zehn Jahren wird ein breiter Einsatz autonomer Busse und Lkw erwartet, was für Verkehrsunternehmen und Speditionen von großem Vorteil sein wird. In den USA setzen Logistikunternehmen bereits auf autonome Lkw für Langstrecken, und Deutschland könnte bald folgen. Die Flexibilität der Robo-Busse ermöglicht es, in Stoßzeiten Konvois zu bilden und in ruhigeren Zeiten die Anzahl der fahrenden Busse zu reduzieren, was erhebliche Kosteneinsparungen verspricht.

Der Weg zu Robotaxis und autonomem Fahren

Doch was ist mit Robotaxis? Die ersten selbstfahrenden Pkw könnten bis Ende des Jahrzehnts auf deutschen Straßen unterwegs sein. Ein Pilotprojekt zum autonomen Fahren fand kürzlich beim Oktoberfest statt, und die Fortschritte sind vielversprechend. Während in anderen Ländern wie San Francisco und Peking bereits Level-4-Autos im Einsatz sind, bleibt Deutschland nicht zurück. Der KBA hat erst kürzlich zwei Genehmigungen für Level-3-Serienfahrzeuge erteilt, was einen bedeutenden Schritt in Richtung autonomes Fahren darstellt.

Die Herausforderungen sind jedoch nicht zu unterschätzen. Um die Flotten autonomer Fahrzeuge zu überwachen, sind derzeit noch viele Mitarbeiter nötig. Doch mit dem Fortschritt der künstlichen Intelligenz könnten diese Anforderungen in Zukunft deutlich sinken. Die Politik muss zudem rechtliche Hürden abbauen, um den Hochlauf autonomer Fahrzeuge zu fördern. Deutschland hat bereits das innovativste Gesetz zum autonomen Fahren, aber es bedarf weiterer Anpassungen, um die Branche voranzubringen und Investitionen zu sichern.

Details	
Ort	Hamburg, Deutschland
Quellen	• www.noz.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at